

Militär­sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

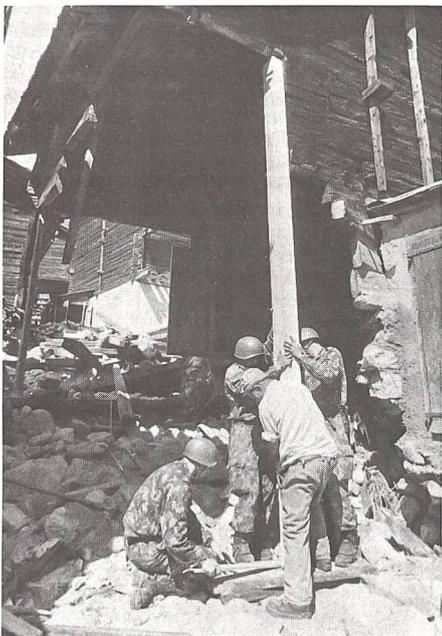
4100 neue Geländefahrzeuge für die Schweizer Armee



4100 neue Jeeps des Typs Puch-G will die Schweizer Armee 1988 beschaffen. Die Geländefahrzeuge der österreichischen Firma Steyr-Daimler sind mit einem Katalysator ausgerüstet und entsprechen den neuen Abgasvorschriften. Die Puch-Jeeps kosten rund 220 Millionen Schweizer Franken, wie das Eidgenössische Militärdepartement bekanntgab. Keystone



Luftschutz bei Aufräumarbeiten in Münster



Das Unwetter vom August hat die Kantone Uri und Tessin hart heimgesucht und im Wallis vor allem das Goms betroffen. Die Flutwelle des Münstigerbachs verwüstete ein Quartier mit mehrheitlich landwirtschaftlichen Zweckbauten. Unser Bild von den auf Hochtouren abgelaufenen Aufräumarbeiten in Münster zeigt Genfer Rekruten der Luftschutztruppen beim provisorischen Wiederaufbau einer Scheune. Keystone

MILITÄRSPORT

«Zweitägeler» 1987 offiziell abgeschlossen – Zunahme bei der militärischen Beteiligung

Offizieller Schlusspiff zum 28. Schweizerischen Zweitägelmarsch: Vertreter preisstiftender Organisationen überreichten am Freitag, 14. August im Berner Rathaus den teilnehmerstärksten Marschgruppen die Wanderstandarten, die von verschiedenen Behörden, Vereinen und Privaten gestiftet worden sind. Der 28. «Zweitägeler» hatte am 9./10. Mai 8660 Teilnehmer in 1864 Gruppen rund um Bern geführt, die je zweimal 20, 30 oder 40 Kilometer zurücklegten. Eine gegenüber dem Vorjahr deutliche Zunahme verzeichnete die Beteiligung militärischer Schulen:

Während im Vorjahr der erste Preis in dieser Kategorie an eine zehnköpfige Gruppe gegangen war, rangierte dieses Jahr die Genie-RS 56 mit 59 Teilnehmern an der Spitze. In der Kategorie Polizeikorps verdrängte die Stadtpolizei Bern mit 43 Teilnehmern die Kantonspolizei Freiburg vom ersten Platz.

Auszug aus der Rangliste:
Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für Rekrutenschulen

- Standarte für absolut beste Beteiligung
- 1. Rang Genie RS 56 (Standarte) (59)
- 2. Rang Ls RS 76 (Gruppenauszeichnung) (19)
- 3. Rang Piloten RS 42 (17)
- 4. Rang Pzaw RS 18 (15)
- 5. Rang ER inf mont 10 (11)*
- 6. Rang Mat Trp RS 84 (10)*
- 7. Rang Art RS 31 (6)
- 8. Rang Pzaw RS 17 (5)*
- 9. Rang Inf RS 6 (2)*

*Infolge nicht reglementsmässiger Beteiligung ohne Auszeichnung

- Standarte für % zum Schulbestand beste Beteiligung
- 1. Rang Piloten RS 42 (Standarte)
- 2. Rang Genie RS 56
- 3. Rang Pzaw RS 18 (Gruppenauszeichnung)
- 4. Rang Ls RS 76
- 5. Rang Mat Trp RS 84
- 6. Rang ER inf mont 10
- 7. Rang Pzaw RS 17
- 8. Rang Art RS 31
- 9. Rang Inf RS 6

● Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für militärische Vereine

- 1. Rang Marschgruppe Interlaken (33)
- 2. Rang Ostschweizer Marschgruppe (26)
- 3. Rang Marschgruppe Bärner Mutze (26)
- 4. Rang UOV Zürich (24)
- 5. Rang Militärmarschgruppe Pilatus (22)
- 6. Rang Marschgruppe Fernmeldedienste (19)
- 7. Rang Wehrsportgruppe VILAN Zürich (18)
- 8. Rang Wehrsportgruppe Schwyz (18)
- 9. Rang Wehrsportgruppe Oberegg AI (17)
- 10. Rang Groupe sportif «Les Chevrons» Neuchâtel (17)

● Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für Jugendgruppen

- 1. Rang Pfadi Thun/Uetendorf (78)
- 2. Rang Kadettenkorps Thun (57)
- 3. Rang Sportgruppe Bächtelen (42)
- 4. Rang Kadettenkorps Burgdorf (15)
- 5. Rang Satus Thun (15)
- 6. Rang Corps des Cadets Vevey (14)
- 7. Rang Verkehrskadetten Oberaargau (13)
- 8. Rang Wandervogel Erlach (12)
- 9. Rang Dorfverein Vielbringen (11)
- 10. Rang Pfadfinder Jegenstorf (10)

Info 2-Tage-Marsch



Militärradfahrer kämpfen in Gippingen



Schweizer Meister der Militärradfahrer wurde am Samstag in Gippingen AG der Gfr Martin Schibli aus Fislisbach AG (Mitte) vor Wm Arthur Manz aus Bauma ZH (links) und Sdt Jakob Rutz aus Seuzach (rechts). Keystone

Um den Titel des Schweizer Meisters der Militärradfahrer kämpften am Samstag, 8. August, in und um Gippingen AG Teilnehmer aus den Kategorien Auszug, Landwehr, Landsturm und Senioren. Neben



dem 75 km Radrennen (Bild) und dem Einzelzeitfahren über 15 km mussten die Soldaten ihr Können noch beim Schiessen und beim Handgranatenwerfen beweisen. Keystone



5. Nordwestschweizer Distanzmarsch nach Olten vom 10./11. Oktober 1987 des Militär-Sanitätsvereins Olten.

Zum fünftenmal findet über das Wochenende vom 10./11. Oktober 1987 der Nordwestschweizer Distanzmarsch nach Olten, organisiert vom Militär-Sanitätsverein Olten statt. Die Medaille wurde dieses Jahr den Pontonierfahrern gewidmet. Den Wünschen, auch kürzere Marschstrecken zu ermöglichen, wurde stattgegeben.



Folgende Kategorien können zum Start antreten: **A) Militär:** Angehörige aller Waffengattungen, Grenzwacht- und Festungswachtkorps, Wehrdienstentlassene. **B) Dienste:** Uniformierte Angehörige von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, SBB und PTT. **C) Zivil:** Nicht uniformierte Mitglieder militärischer Vereine und im Schweizerischen Roten Kreuz integrierter Organisationen mit Vereinsausweis sowie Wehrdienstentlassene ohne Uniform mit Dienstbüchlein. **D) Jugend und Sport:** Jugendliche im Vordienstalter (Jahrgänge 1967 bis 1973) und J+S-Leiter. Die Teilnahme wird im Leistungsheft eingetragen. Es wird kein Gruppenwettkampf ausgetragen.

Am 10. Oktober kann ab 13 Uhr gestartet werden. Die Start- und Kontrollposten befinden sich in: Olten, Sissach, Solothurn, Wangen a Aare, Langenthal, Reiden, Zofingen, Aarburg, Kölliken, Aarau, Lostorf und neu Dulliken. Das Ziel wird wiederum in der Sanitätshilfsstelle Hardwald (bei der Kantonsschule) eingerichtet.

Folgende Bewertung ist vorgesehen: Jeder Teilnehmer hat mindestens 10 km zurückzulegen. Kategorie Mindestpunktzahl 60. Jeder marschierte km zählt einen Punkt, jeder km über 30 zählt doppelt. Pro Altersjahr gibt es einen Punkt. Das Sturmgewehr zählt 10 Punkte, der Karabiner 6, Pistole und Kartentasche je 2, die Sanitätstasche 3 sowie der MFD- und der RKD-Rucksack 3 Punkte. Kategorie C: Mindestleistung 20 km oder 55 Punkte; Gepäckbewertung wie oben. Kategorie D: Mindestleistung 25 km. Jeder

Stellenanzeiger

Geschäftsstelle Technik + Informatik

Für unsere Abteilung **Elektronik-Entwicklung** suchen wir einen

Leiter des Elektroniklabors

dem wir die fachliche und personelle Betreuung von rund zwanzig Mitarbeitern übertragen werden.

Die Aufgaben unseres Elektroniklabors beinhalten im wesentlichen: Schaltungsentwicklung, Gerätekonstruktion, Gerätebau, Austesten und Typenprüfen von Elektronikbaugruppen und Geräten, Durchführen von Versuchen, Messungen und Auswertungen.

Mit folgenden Eigenschaften sind Sie unser idealer Kandidat:

- Persönlichkeitsstärke, Führungseigenschaften und Erfahrung in einer Vorgesetztenfunktion
- Theoretische Kenntnisse und Erfahrung in der analogen und digitalen Schaltungstechnik sowie ein breites Fachwissen in der Messtechnik
- Praxis im Gerätebau und fundierte Kenntnisse in der Print-Technologie
- Erfahrung in der Anwendung moderner Arbeitsmittel (PC und CAD)

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer schriftlichen Bewerbung an K.M. Scheidegger vom Personaldienst. Für schriftliche Auskünfte wählen Sie direkt 052 82 78 12

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Maschinenfabrik Rieter AG
8406 Winterthur
Tel. 052-82 71 71

RIETER

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Elektromonteuere Telefonmonteuere

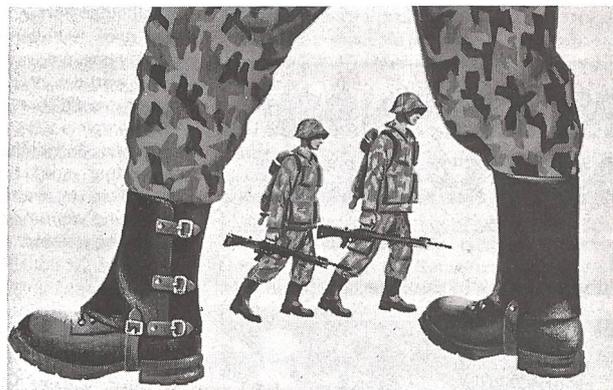
Jungen, selbständigen Berufsleuten bieten wir interessante Möglichkeiten. Grossaufträge Rechenzentren, Industrie- und Geschäftsbauten in Arbeit.

Wohngelegenheiten vorhanden.

Bitte rufen Sie uns an, damit eine Besprechung vereinbart werden kann.



Elektrotechn. Anlagen
Ettenfeld 18
8052 Zürich
Tel. 01.301 44 44



arfol

Der bewährte Fusspuder
verhütet Wundlaufen
schützt vor Fusschweiss



Siegfried AG, 4800 Zofingen

Teilnehmer, welcher die Marschbedingungen erfüllt, erhält die Medaille. Der Sanitätsdienst ist gewährleistet. Verpflegung ist bei allen Kontrollposten möglich.

Der Einsatz beträgt für die Kategorien A, B und C Fr 15.–, für die Kategorie D Fr 10.–. **Sofortige Nachmeldungen** (+ Fr 3.–) möglich mit Einzahlungsschein auf PC-Konto 46–10 der Solothurner Handelsbank. Der Marsch wird bei jeder Witterung durchgeführt. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei: OK Nordwestschweizer Distanzmarsch, Postfach 1204, 4601 Olten: Lydia Egger, Aarauerstr 130, 4600 Olten, Tel 062 26 19 94, und Vreni Schneeberger, Quaistr 37, 4632 Trimbach, Tel 062 23 39 67, jeweils ab 18 Uhr.

hb



29. Zentralschweizer Nacht-Distanzmarsch

Über das Wochenende vom 7./8. November wird die beliebte Leistungsprüfung bereits zum 29. Male ausgetragen und führt diesmal zum Zielort **«Neuenkirch»**. Während der Zeit von 1700 (Samstagnachmittag) bis 6 Uhr (Sonntagmorgen) kann innerhalb eines ausgedehnten Postennetzes im ganzen Kanton Luzern eine nach dem persönlichen Leistungsvermögen freigeählte Distanz auf Schusters Rappen zurückgelegt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Armeeingehörigen in Uniform und mit Waffe (Wehrpflichtentlassene ohne Waffen) sowie Teilnehmer aus dem Grenzwacht- und Festungswachtkorps. In den Kategorien «Dienste» (männliche und weibliche) starten uniformierte Angehörige der Polizei, der Feuerwehr, der PTT, der SBB und öffentlichen Verkehrsbetriebe, sowie des Zivil- und Betriebsschutzes. Als einzige Zivilisten werden in der Kategorie «Jugend und Sport» jugendliche Teilnehmer der Jahrgänge 1967–1972 und J+S-Marschgruppen zum Start zugelassen.

Meldeschluss: 17. Oktober 1987

Die offizielle Ausschreibung samt Anmeldetalon ist erhältlich bei **SVMLT, Sektion Zentralschweiz, Postfach 229, 6000 Luzern 6.**

OK

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Bergführer feierten in Evolène



In Evolène feierten Mitte August die Walliser Bergführer das 50-Jahr-Jubiläum der «Société des guides du Val Hérens». Bild: Damit die Maultiere für den Säumerzug auch topfit antreten konnten, durften sie den Weg nach Evolène auf einem Militärlaster machen ...

Keystone



Aktiver Verband der Übermittlungstruppen

Am 17. und 18. Oktober 1987 findet in Lausanne die **gesamtschweizerische Übermittlungsübung ROMATRANS 87** des Eidgenössischen Verbandes

der Übermittlungstruppen (EVU) statt. Gezeigt wird der Einsatz des Kommunikationsmittels einer Übermittlungsabteilung.

Der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen (EVU), gegründet 1927, umfasst heute rund 2300 Mitglieder in 30 Sektionen in der ganzen Schweiz. Im EVU haben sich Kader und Mannschaft, Frauen und Männer, der bei den Übermittlungstruppen und -diensten eingeteilten Angehörigen der Armee zusammengeschlossen, mit dem Ziel, sich ausserdienstlich weiterzubilden, vordienstliche Kurse für Jugendliche durchzuführen und nicht zuletzt die Kameradschaft zu pflegen.

Trotz des Alters von 60 Jahren feiert der EVU seinen Geburtstag auf aktive Art:

An der grossen Übermittlungsübung ROMATRANS 87 werden die Übermittlungsmittel unserer Armee im Einsatz gezeigt (Telefon, Fernschreiber, Funk, Richtstrahl, Brieftauben). Sie werden von weiblichen und männlichen Angehörigen der Übermittlungstruppen und -dienste betrieben. Auch ein Blick auf die militärischen Kommunikationsmittel von morgen wird möglich sein.

Die Telekommunikationstechnik schreitet mit Riesenschritten vorwärts, wie rasant, das zeigt die am 20. Oktober 1987 in Genf beginnende Ausstellung TELECOM. Die Übermittlungstruppen und somit auch der EVU entziehen sich diesem Fortschritt nicht: die Einführung neuer Übermittlungsgeräte in den nächsten Jahren zeugt davon. ROMATRANS 87 zeigt aber noch nicht das Bild einer vollcomputerisierten, vernetzten Kommunikationswelt. Gerade deshalb kann ROMATRANS 87 interessant sein: die Übermittlungstechnik ist noch für jedermann verständlich und kann zum Einstieg in die Telekommunikation der Zukunft verhelfen.

EVU



Die «Winterthur» wird Partnerin von Sporthilfe und SOC

Als «Förderer und Versicherer der Schweizer Olympia-Mannschaft Calgary und Seoul 1988» hat die «Winterthur» Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft einen Partnerschaftsvertrag mit der Sporthilfe und dem Schweizerischen Olympischen Comité (SOC) abgeschlossen.

Damit wird die «Winterthur» zum «Offiziellen Versicherer des SOC» für die Olympischen Winter- und Sommerspiele 1988. Die Stiftung Schweizer Sporthilfe und das Schweizerische Olympische Comité sind so Partner eines bedeutenden, sportfreundlichen Schweizer Unternehmens. Der Reinerlös dient der Förderung von rund 200 Amateur-Elitesportlern und Nachwuchstalenten in über 50 Sportarten.

CH-Sporthilfe



Unser Bild von der Vertragsunterzeichnung zwischen der «Winterthur», dem SOC und der Sporthilfe zeigt die Vertreter der drei Partner (sitzend von links): Daniel Plattner (Präsident des Schweizerischen Olympischen Comité) und des Stiftungsausschusses der Sporthilfe, Dr Peter Spälti (Delegierter der «Winterthur-Versicherungen») und (stehend, von links) Michel Rouiller (Vizepräsident des SOC und Missionschef der Schweizer Olympia-Delegation 1988 für Calgary), René Meyer (Missionschef der Schweizer Olympia-Delegation 1988 für Seoul) und Willy Urech (Marketing- und Verkaufsleiter der Stiftung Schweizer Sporthilfe). (Bild: Felix Widler)

AUS DEM INSTRUKTIONEN KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Der Dank für besondere Verdienste

Oberst Mischler Christian, Instruktionsoffizier der Verpflegungs- und ab 1953 der Luftschutztruppen, konnte am 25. Juni dieses Jahres seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, in geistiger und körperlicher Frische feiern.

Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm und seiner Frau Gemahlin weiterhin einen aktiven Ruhestand, viel Freude und Glück.



Von 1951 bis 1964 kommandierte Oberst Mischler verschiedene Unteroffiziers- und Rekrutenschulen sowie Technische Kurse der Luftschutztruppen auf verschiedenen Waffenplätzen. In dieser Zeit hat er durch sein konsequentes Wirken und Fordern, auch der Details, die Grundlage in der Ausbildung dieser Truppe gelegt.

Es darf nicht übersehen werden, dass in den ersten Jahren dieser Truppengattung für die technische Ausbildung nur spärliche militärische Reglemente vorhanden waren. So wurde die technische Ausbildung vielfach auf Grund von praktischen Erfahrungen aus dem militärischen und zivilen Bereich, persönlichen Erprobungen und nach besseren Erkenntnissen neu festgelegt und dann in späteren Jahren reglementiert.

Anschließend war Oberst Mischler als Aushebungs-offizier des Kreises III für eine effizientere Rekrutierung von Luftschutzrekruten bemüht. Die Auswirkungen waren besonders für die Kaderauswahl spürbar.

Rückblickend dürfen wir auf die damaligen erreichten Ausbildungsergebnisse stolz sein. Unser Jubiläum darf die Erfolge grösstenteils für sich in Anspruch nehmen.

Herr Oberst, Ihnen gebührt der Dank für Ihre Verdienste der Luftschutztruppen und unserer Armee.

Ch G

Von der Disziplin

Die Disziplin gründet auf einer seelischen Bereitschaft, die nicht an sich vorhanden ist, sondern geschaffen wird. Bereitschaften sind Endergebnisse einer Erziehung ... Man kann gehorchen lernen, weil dies eine einfache Sache der Abmachung ist. Disziplin erlernt einer nicht, er wird zu ihr erzogen.

Divisionär Edgar Schumacher (1897–1967)